

Implementation Service Description (ISD) - IP Office

ISD Bezeichnung: IP_V08_DE_E
Ausgabe: August 2016

1.0 Grundlagen der Implementierung

Diese ISD ist eine Anlage zum Vertrag zwischen Avaya Deutschland GmbH (nachfolgend „Avaya“) und dem Kunden. Soweit nachfolgend nicht abweichend beschrieben finden die „Bedingungen für Implementierungsleistungen“ in der jeweils aktuellen Fassung („Bedingungen“) Anwendung.

2.0 Produktspezifische Leistungen

2.1 Folgende produktspezifische Leistungen sind enthalten:

- Überprüfen der Lieferung auf vollständige Hardware und Prüfen des Zertifikates der Systemkonfiguration.
- Prüfen der ordnungsgemäßen Miteinbeziehung der 19-Zoll-Schränke in den Potentialausgleich (Funktions- und Schutzerdung).
- Herstellen der Fernmeldeerde auf bauseits vorhandener Potentialausgleichschiene (muss im 19-Zoll-Schrank vorhanden sein).
- Verbindungen zum Provider-Übergabepunkt (S2M, S0/Uk0 oder SIP-Trunk) herstellen bei bauseits vorhandenem RJ45 Anschluss.
- Verbindung zum Kunden LAN herstellen.
- Herstellen der Stromversorgung für alle mitgelieferten Steckdosenleisten mit bauseits vorhandenen Steckdosen. Konfiguration der IP Office mit Basisdaten wie z. B. länderspezifische oder sicherheitsrelevanten Einstellungen.
- Konfiguration der systemweiten Einstellungen, der Amtsleitungen und der Teilnehmerdaten nach Kundenvorgabe.
- Prüfung der erworbenen Lizenzen auf Aktivierung im System.
- Prüfen sämtlicher Ports an den Systemkabeln bzw. bei entsprechender Beauftragung am Patchfeld bzw. dem Hauptverteiler auf ordnungsgemäße Funktion.
- Prüfen aller beauftragten Schnittstellen am TK-Server.

2.2 Zusätzliche Leistungen

Zusätzliche Leistungen, die

- über die Standardimplementierung hinausgehen, oder
- optionale Leistungen gemäß Ziffer 4.0 darstellen, oder
- durch die nicht zeitgerechte oder nicht vollständige Bereitstellung der unter Ziffer 3.0 genannten Mitwirkungs- und Beistellungsleistungen verursacht werden,

werden von Avaya jeweils nach tatsächlichem Aufwand zu den dann jeweils gültigen Listenpreisen berechnet.

3.0 Mitwirkungspflichten und Beistellungen des Kunden

Detaillierte technische Voraussetzungen sind in den Produktdokumenten und in dem kundenindividuellen Design-Konzept ersichtlich.

Notwendige Daten zur IP Konfiguration, Leistungsmerkmalen, Amtsleitungs- und Teilnehmerdaten müssen zu Beginn der Implementierung zur Verfügung stehen.

- 19-Zoll-Schrank mit Potentialausgleichschiene.
- Für jedes IP Office 19-Zoll-Modul müssen 2 Höheneinheiten im Netzwerkschrank vorhanden sein.

3.1 Netzwerk Voraussetzung

- Fest zugewiesene IP-Adressen im Kunden LAN
- Einbindung der LAN1 Schnittstelle in das Voice-Subnetz mit Routing zum Daten-Subnetz.

- Die LAN2 Schnittstelle ist ausschließlich für SIP-Leitungen vorgesehen.
- Breitbandiger Zugang zum Internet für den Fernzugang per VPN-SSL Technologie. Port 443 in der Kundenfirewall muss gehend freigeschaltet sein.
- Vorhandener Domain Network Service (DNS) Dienst
- Vorhandener Network Time Protocol (NTP) Dienst oder Zugang zum Internet.
- Ein zusätzlicher freier Switchport für den Technikerlaptop.

3.2 Lizenz Voraussetzungen

System Lizenz „Essential Edition“

3.2.1 Schnittstellen

Maximale Kabellänge von 5 Meter für die Verbindung der Schnittstellen an die Gebäudeinstallation oder andere Geräte.

3.3 Produktspezifische Sicherheitsmaßnahmen

- Die IP Office Basiseinheit darf nicht direkt an einen Internetanschluss angeschlossen werden, sondern muss hinter einer Firewall in das Kunden-LAN implementiert werden.
- SIP Trunk Anschlüsse sowie externe SIP Teilnehmer sind über einen Session Border Controller (SBC) abzusichern. Dieser ist nicht Bestandteil der IP Office Konfiguration.
- Administrative Passwörter erhalten eine Mindestlänge und –Komplexität. Auch kundeneigene Passwörter werden initial nach diesen Regeln erstellt.
- Sicherheitsbeeinträchtigende Komforteinstellungen (automatische Generierung von Teilnehmern) werden deaktiviert, soweit damit nicht andere Funktionen beeinträchtigt werden.
- Anmeldung der Teilnehmer mit Rufnummer und Pin ist voreingestellt.

4.0 OPTIONALE LEISTUNGEN

Nachfolgende Leistungen sind nur dann Bestandteil dieser Implementation Service Description (ISD) wenn sie vom Kunden jeweils gesondert schriftlich beauftragt wurden.

4.1 Anwenderpakete Coaching je Tag, (#.230.000.251)

4.1.1 Produktspezifische Leistungen

- Vor Ort Betreuung am Arbeitsplatz, Infostand oder Telefon-Hotline am Einschalttag

4.1.2 Voraussetzungen

Nicht zutreffend

4.2 Integration/Implementierung je Stunde (#.219.169.724)

4.2.1 Produktspezifische Leistungen

- Kundenindividuelle Implementierung nach Aufwand
- Implementierung außerhalb eines 19“ Netzwerkschranks
- Konfiguration von Peripherie-Komponenten die nicht Teil der Lieferung von Avaya sind.

4.2.2 Voraussetzungen

Nicht zutreffend